ZBB 2009, 70

AGB-Banken Nr. 7 Abs. 3; InsO §§ 9 Abs. 1, 21 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2, 22 Abs. 1 und 2, 23 Abs. 1, 27 Abs. 2 Nr. 2, 30 Abs. 1

Keine Genehmigungsfiktion für Lastschriften aus Nr. 7 Abs. 3 AGB-Bk bei öffentlicher Bekanntmachung der Bestellung eines Insolvenzverwalters innerhalb der Widerspruchsfrist

OLG München, Urt. v. 13.01.2009 – 5 U 2379/08 (LG Ingolstadt), ZIP 2009, 231

Leitsatz:

Die Genehmigungsfiktion der № 7 Abs. 3 der AGB-Banken wird durch die öffentliche Bekanntmachung der Bestellung eines vorläufigen oder endgültigen Insolvenzverwalters zerstört, wenn zum Zeitpunkt, zu dem die öffentliche Bekanntmachung gemäß § 9 Abs. 1 Satz 3 InsO als bewirkt gilt, die 6-Wochen-Frist nach Zugang des Rechnungsabschlusses nach № 7 Abs. 3 AGB-Banken noch nicht abgelaufen war (Abweichung sowohl von BGH Urteil vom 25. 10. 2007 – IX ZR 217/06, NJW 2008, 63 als auch von BGH, Urteil vom 10. 06. 2008 – XI ZR 283/07, NJW 2008, 3348).

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG